

C. C. Buchners KOLLEG ETHIK NEU (2021)

Buchners Kolleg Ethik wurde in der Vergangenheit häufig seine Struktur zur Last gelegt, und zwar insofern, als dass die doppelseitige Struktur die Inhalte dominiere. Nun liegt eine umfassende Überarbeitung dieses Lehrwerks vor: C. C. Buchners Kolleg Ethik Neu. Es gilt also zu prüfen, ob der Vorwurf des *Content follows Concept* noch angemessen ist. Offen bleibt zudem die Frage, inwiefern dieses für den Lehrplan in Baden-Württemberg gestaltete Schulbuch für den Ethikunterricht in Hessen geeignet ist. Eine Antwort auf diese und weitere Fragen sollen die folgenden Ausführungen bieten.

Das Kolleg Ethik Neu – Ein erster Überblick

Das Schulbuch Kolleg Ethik Neu umfasst fünf inhaltliche Großkapitel sowie einen Abschnitt zur Abiturvorbereitung: Nach einem einführenden Kapitel über die Grundlagen der philosophischen Ethik folgen Kapitel zur philosophischen Anthropologie (Freiheit und Selbstverständnis des Menschen) und zur Moralphilosophie. Dieses beinhaltet jeweils ein Unterkapitel zur Tugendethik, dem Utilitarismus, der Deontologie sowie der Moralkritik. Im Anschluss daran folgt ein Kapitel zur angewandten Ethik, das mit einem Unterkapitel zur Verantwortungsethik einsteigt und sich danach mit Bereichsethiken (der Naturethik, Technik- und Wissenschaftsethik sowie Medizinethik) befasst. Das letzte Kapitel befasst sich mit den Themen Gerechtigkeit, Recht und Zusammenleben und umfasst zudem ein Unterkapitel zur Religion in säkularisierten Gesellschaften. In dem Abschnitt zur Abiturvorbereitung finden sich neben Beispielaufgaben zum mündlichen und schriftlichen Abitur (einschließlich Erwartungshorizont) auch Hilfestellungen zu den Aufgaben der inhaltlichen Kapitel, die sich zur Binnendifferenzierung eignen. Es folgen ein Glossar mit den zentralen philosophischen Begriffen sowie eine Übersicht über die verwendeten Methoden. Auf den beiden letzten Seiten ist eine Operatorenliste mit Erläuterungen abgedruckt.

Konzept und Aufbau

Das Unterrichtswerk zeichnet sich durch seine doppelseitige Struktur aus. Jede Doppelseite ist eine inhaltlich geschlossene Einheit. Dabei sind vier Typen zu unterscheiden.

Die Einstiegsdoppelseiten stellen die Titelblätter der einzelnen Großkapitel dar. Sie sind jedoch nicht bloß illustrativ, sondern beinhalten konkrete Aufgabenstellungen und bieten einen Überblick über die Inhalte des folgenden Kapitels.

Die Überblicksdoppelseiten befinden sich am Ende eines Abschnitts der fünf Großkapitel. Sie bieten eine schematische Übersicht der Inhalte des vorangegangenen Abschnitts – zumeist in

Form von Schaubildern, Flussdiagrammen oder Concept-Maps. Die zentralen Begriffe und Zusammenhänge werden hier explizit gemacht.

Innerhalb jedes inhaltlichen Großkapitels gibt es mehrere Methodendoppelseiten, auf denen die Methodenkompetenz gefördert werden soll. Hier wird jeweils eine Methode vorgestellt und exemplarisch anhand eines Textes durchgeführt. Am Ende dieser Doppelseite befinden sich Aufgaben, mit denen die Methode nachvollzogen und in einem weiteren Schritt selbstständig angewendet werden soll. Dazu werden teilweise Hilfestellungen oder ein vorgegebenes Anwendungsschema bereitgestellt.

Die inhaltlichen Doppelseiten machen den Großteil des Kolleg Ethik Neu aus. Auf ihnen sind die wesentlichen (Unterrichts-) Materialien sowie die dazu gestellten Aufgaben abgedruckt.

Materialauswahl

Als Materialien auf den inhaltlichen Doppelseiten wurden überwiegend verschieden lange Ausschnitte aus längeren Texten ausgewählt. Es gibt sowohl Ausschnitte, die sich über ganze Doppelseiten erstrecken, als auch Doppelseiten, die von mehreren kleineren Textausschnitten gefüllt sind. So werden der originären Darstellung der Verantwortungsethik von Hans Jonas drei aufeinanderfolgende Doppelseiten eingeräumt, während Beispiele zu Phänomenen des Zusammenlebens in pluralistischen Gesellschaften in kürzeren Textausschnitten (bis zu fünf auf einer Doppelseite) abgedruckt werden. Als Textgrundlage dient überwiegend philosophische Primärliteratur, wobei es sich um Beiträge aus verschiedenen Epochen der Philosophiegeschichte (von der Antike bis zur Gegenwart) handelt. Darunter sind sowohl die kanonischen Texte der Philosophie (Aristoteles, Kant, Mill, Nietzsche und Andere) als auch modernere philosophische Beiträge (Bayertz, Precht, Gabriel, Gesang). Die ausgewählte Primärliteratur wird häufig durch philosophische Sekundärliteratur ergänzt und kritisch bewertet. Als Einstieg in inhaltliche Doppelseiten, als Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse (wie zur Menschenwürde) oder als Anregung einer Debatte wurden Beiträge der Autoren eingefügt. Sie dienen insbesondere der einfachen Darstellung komplexer Argumentationen. Gelegentlich werden rein informative Texte zum besseren Verständnis der gewählten Themen und zur Vorbereitung einer eigenen Argumentation eingebaut (so bspw. zum Thema der Willensfreiheit und den Libet-Experimenten). Neben diesen zu erwartenden Schulbuchtexten zeichnet sich das Kolleg Ethik Neu vor allem durch die Verwendung hochaktueller Texte mit unmittelbarem Lebensweltbezug aus: Artikel aus Zeitungen, Texte von Internetportalen, Auszüge aus Gerichtsurteilen oder andere Beiträge zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten wie den Coronaschutzmaßnahmen, dem Klimawandel oder Abtreibung finden sich insbesondere im Großkapitel zur Angewandten Ethik und

Gerechtigkeit, aber auch in allen anderen Kapiteln. Die jüngsten dieser Beiträge sind aus den Jahren 2019 und 2020.

Abgesehen von Texten verwendet das Kolleg Ethik Neu zahlreiche Abbildungen. Jeder Autor der Primärtexte wird mit einem Portrait eingeführt, das jedoch nur der Illustration dient. Als Materialien, auf die sich auch Aufgaben beziehen, sind immer wieder Grafiken, Schaubilder, Karikaturen, Zeichnungen, Screenshots von Chats und Andere abgedruckt. Diese dienen entweder zur Entlastung des Textes (wie etwa bei Mill), zur Anwendung, zur losgelösten Informationsgewinnung, zur Problematisierung oder zur grafischen Veranschaulichung des Gelesenen. In jedem Kapitel befinden sich mehrfach Hinweise zu weiteren Medien: Verweise auf Filme und Videos zur Vertiefung, QR-Codes zu längeren (ungekürzten) Texten (*Differenzierung nach oben*) oder Hilfestellungen (*Differenzierung nach unten*). Es handelt sich dabei teilweise auch um Querverweise innerhalb des Buches (zu anderen Kapiteln). Zudem werden zentrale Begriffe in farbigen Kästchen erläutert (bspw. Begriffe wie *Eudaimonia* bei Aristoteles).

Der gelegentlich vorgebrachte Vorwurf gegen Buchners Kolleg Ethik, die doppelseitige Struktur würde die Inhalte des Schulbuchs zulasten einer hinreichend ausführlichen Darstellung dominieren, ist für diese überarbeitete Version zurückzuweisen. Die geschickte Platzierung von QR-Codes, die unkompliziert auf wesentlich umfangreichere Textausschnitte weiterleiten, lassen die Notwendigkeit, sich mit größeren Ausschnitten philosophischer Texte auseinanderzusetzen, und die Beibehaltung der doppelseitigen Struktur des Lehrwerks miteinander vereinbaren. Zudem behandeln die Autoren die Prämisse der thematischen Abgeschlossenheit einer Doppelseite keineswegs dogmatisch. Die Umsetzung der Textstellen zu John Rawls *Theorie der Gerechtigkeit* (S.318ff.) und Jonas' *Prinzip der Verantwortung* (S.204-210) verdeutlichen, dass über das bloße Bereitstellen größerer Textausschnitte über QR-Codes, komplexeren philosophischen Argumentationen durchaus auch mehr als eine Doppelseite eingeräumt wird. Dasselbe gilt im Übrigen auch für einige Methodendoppelseiten, die sich über zwei oder mehr Doppelseiten erstrecken.

Die Aufgabenstellungen befinden sich unten rechts auf jeder Doppelseite. Bei der Formulierung werden Operatoren verwendet und die Aufgaben werden immer Bezug auf den Materialien der jeweiligen Doppelseite formuliert. Hinter jeder Aufgabenstellung wird auf die zugehörigen Materialien verwiesen.

Aufgabenstellungen und Kompetenzorientierung

Auf inhaltlichen Doppelseiten werden zu Beginn kleinere Textausschnitte, Sätze oder Abbildungen als Material bereitgestellt. Die erste Aufgabe bezieht sich auf ebendieses Material und soll den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, die Themen dieser Doppelseite inhaltlich zu durchdenken und ihr Vorwissen aktivieren. Die weiteren Materialien auf einer inhaltlichen Doppelseite bestehen überwiegend aus verschiedenen langen Textausschnitten, gelegentlich auch aus Abbildungen. Diese werden mit weiteren Aufgaben erschlossen, bevor eine Weiterverarbeitung erfolgt. Hierbei werden zumeist mehrere, häufig auch materialübergreifende Aufgaben angeboten, was eine lerngruppengerechte Variation zulässt. In jedem Fall decken die Aufgaben auf einer inhaltlichen Doppelseite alle drei Anforderungsbereiche ab. Zur *Differenzierung nach oben* werden darüber hinaus regelmäßig längere Texte per QR-Code bereitgestellt. Die Lehrkraft hat dadurch außerdem die Möglichkeit, einen eigenen Textausschnitt zu wählen, der unter Umständen besser zur Zielsetzung des Unterrichts in der Lerngruppe passt. Zur *Differenzierung nach unten* werden im Anhang Hilfestellungen zur Bearbeitung von Aufgaben bereitgestellt.

Alle Großkapitel werden eingeleitet mit einer Doppelseite zum Einstieg. Diese dienen jedoch – wie bereits erwähnt – nicht bloß der Illustration, sondern sind mit konkreten Aufgaben versehen, die in die Grundprobleme des jeweiligen Kapitels einführen. Die Aufgaben zeichnen sich durch ihren unmittelbaren Lebensweltbezug aus und regen eine Aktivierung der Schülerinnen und Schüler an.

Auf den Methodenseiten wird die jeweilige Methode zunächst vorgestellt, indem sie erläutert und den Schülerinnen und Schülern exemplarisch anhand eines Textes zu dem zuvor behandelten Thema veranschaulicht wird (mit Aufgabenstellung und Beispiellösung). Anschließend sollen die Schülerinnen und Schüler diese Methode anhand philosophischer Texte anwenden. Der Mehrwert dieser Methodenseiten ist nicht zu unterschätzen. Insbesondere werden dabei die Kompetenzen in den Bereichen Argumentieren und Urteilen, Interagieren und Sich-Mitteilen, Wahrnehmen und Analysieren gefördert. Durch die Beispiellösungen erhalten die Schülerinnen und Schüler mit sprachlichen Schwierigkeiten Formulierungshilfen und Orientierung für das Erstellen eigener Texte.

Es sei zudem auf die hilfreichen Überblicksseiten verwiesen, auf denen die im zurückliegenden Abschnitt thematisierten Positionen und Konzepte der Ethik schematisch in ihren Grundzügen dargestellt und Zusammenhänge expliziert werden. Auch diese Seiten können gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden.

Inwiefern deckt das Kolleg Ethik Neu die Themenfelder des KCGO in Hessen ab?

Die Neuauflage des Kolleg Ethik formuliert den Anspruch, den Bildungsplan für das Fach Ethik in Baden-Württemberg umzusetzen. Da dieses Lehrwerk jedoch auch als Schulbuch für die gymnasiale Oberstufe in Hessen zugelassen ist, stellt sich die Frage, inwiefern die im hessischen Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe (KCGO) vorgesehenen Themenfelder durch das Kolleg Ethik Neu abgedeckt sind.

Die Kurshalbjahre zu den Themen *Glücksvorstellungen* (E1) und *Ethik und Religion* (E2) sind durch das Kolleg Ethik Neu nur unzureichend abgedeckt. Zwar wird eine Material- und Aufgabenauswahl zu den antiken Glücksethiken von Aristoteles und der Stoa gegeben, jedoch gilt es hierbei, eine inhaltliche Überschneidung mit dem Kurshalbjahr Q2 (*Grundpositionen der Ethik*) zu beachten. Eine Auseinandersetzung mit Epikur und dem Hedonismus lässt das Lehrwerk gänzlich missen. Zu den weiteren Themenfeldern der E1 lassen sich nur auszugsweise Materialien aus verschiedenen Großkapiteln finden. Die Dichotomie *Ethik und Religion* im Kurshalbjahr E2 wird dagegen mit Ausnahme der Menschen- und Weltbilder in den Religionen durch das Lehrwerk abgedeckt. In der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe zeigt sich insgesamt ein optimistischeres Bild: Zum Kurshalbjahr *Anthropologie und Bereichsethiken* finden sich vor allem in den Großkapiteln *Freiheit und Selbstverständnis des Menschen* und den Unterkapiteln der vorgesehenen Bereichsethiken zahlreiche Möglichkeiten, Materialien und Aufgabenstellungen in den Unterricht einzubinden. Die *Grundpositionen der Ethik* (Q2) werden ebenfalls ausführlich in einem ganzen Großkapitel thematisiert, mit der wichtigen Ausnahme der Gefühlsethiken. Hier ist es sehr bedauerlich, dass insbesondere die Positionen Schopenhauers und Humes zugunsten einer ausführlichen Thematisierung der Moralkritik fehlen.

Das Kurshalbjahr Q3 (*Recht und Gerechtigkeit*) ist durch Buchners Kolleg Ethik Neu vollumfänglich abgedeckt und bietet zahlreiche direkte Lebensweltbezüge und Möglichkeiten zur Variation der Materialien und Aufgabenstellungen je nach Lerngruppe. Das Großkapitel zur *Angewandten Ethik* deckt zudem das Kurshalbjahr *Mensch, Natur und Technik* (Q4) inhaltlich ab, wobei der Abschnitt zur *Naturethik* inhaltlich durchaus ausbaufähig ist.

Fazit

Mit einigen inhaltlichen Einschränkungen eignet sich das Kolleg Ethik Neu hervorragend für den Einsatz im Ethikunterricht an hessischen Oberstufen. Insbesondere die Aktualität der Materialien, der direkte Lebensweltbezug sowie die Fülle an (Zusatz-) Materialien markieren die Stärken dieses Schulbuchs. Die Methodenseiten eignen sich zur intensiven Textarbeit und ermöglichen Variation in der Methodenwahl. Die wenigen festgestellten inhaltlichen

Einschränkungen in Bezug auf das hessische KCGO können dem Lehrwerk nicht zur Last gelegt werden, da es schließlich den Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg umsetzt. Dennoch decken die gewählten Materialien und Aufgabenstellungen inhaltlich den größten Teil des KCGO ab und lassen häufig sogar eine lerngruppengerechte und schülerorientierte Variation der Materialien und Aufgabenstellungen zu – und das sowohl thematisch als auch bezüglich Binnendifferenzierung. Kleinere Fehler (bspw. das inkorrekte Zuordnen von Materialien zu Aufgaben), die sicherlich bereits mit der nächsten Auflage korrigiert werden, sind den Autoren und dem Verlag zu verzeihen, wenngleich dies unter Umständen zu Verwirrungen im Unterrichtsgeschehen führen kann. Auch der gegen ältere Ausgaben des Kolleg Ethik vorgetragene Vorwurf, die Inhalte würden zugunsten der Einhaltung der doppelseitigen Struktur möglicherweise verkürzt, trifft auf das Kolleg Ethik Neu nicht zu. Somit lässt sich festhalten, dass C. C. Buchners KOLLEG ETHIK NEU ein wirklich gelungenes Schulbuch für den Ethikunterricht der gymnasialen Oberstufe ist.

Rolf, Bernd; Peters, Jörg (Hg.): Kolleg Ethik Neu, 1. Auflage, Bamberg: C. C. Buchner 2021.